

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Sitzkomfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Sitzhöhe einstellen

In diesem Schritt wurde die Sitzhöhe des Bürostuhls so eingestellt, dass eine ergonomische Haltung gewährleistet ist. Es wurde darauf geachtet, dass die Füße des Benutzers flach auf dem Boden liegen und die Knie einen Winkel von 90 Grad bilden. Diese Einstellung sorgt für eine optimale Durchblutung und minimiert die Belastung der Beine während des Sitzens.

Schritt 2: Rückenlehnenneigung testen

Hierbei wurde die Neigung der Rückenlehne angepasst, um eine bequeme und ergonomische Sitzposition zu finden. Der Fokus lag darauf, die Lendenwirbelsäule angemessen zu unterstützen und den Druck auf den unteren Rücken zu verringern. Verschiedene Neigungsgrade wurden getestet, um die individuell passendste Einstellung zu ermitteln.

Schritt 3: Polsterung bewerten

Die Polsterung des Sitzes wurde auf ihre Weichheit und Unterstützung hin überprüft, indem mehrere Sitzpositionen ausprobiert wurden. Dieser Schritt diente dazu, festzustellen, wie gut das Polstermaterial den Körper stützt und ob es auch bei längerer Benutzung bequem bleibt, ohne Druckstellen zu verursachen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die höchste Punktzahl wird vergeben, wenn der Stuhl außergewöhnlichen Komfort bietet und optimalen Halt in allen getesteten Sitzpositionen liefert. Die Anpassungen sind minimal, und der Komfort bleibt auch bei längerem Sitzen erhalten.

90 Punkte: Der Stuhl ist sehr bequem und erfordert nur geringe Anpassungen, um eine optimale Sitzposition zu erreichen. Der Komfort ist fast ideal, mit nur geringfügigen Einschränkungen bei längerer Benutzung.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Stuhl guten Komfort bietet, aber einige Anpassungen erforderlich sind, um den optimalen Komfort zu erreichen. Der Nutzer muss eventuell die Einstellungen moderat anpassen, um bequem zu sitzen.

70 Punkte: Der Stuhl ist akzeptabel bequem, jedoch gibt es Verbesserungspotential. Der Nutzer könnte möglicherweise längere Zeit sitzen, jedoch stellen einige Komforteinschränkungen eine Herausforderung dar.

60 Punkte: Wenn der Stuhl nur mäßigen Komfort bietet und längeres Sitzen als unangenehm empfunden wird, erhält er diese Punktzahl. Mehrere Anpassungen könnten nötig sein, um den Komfort zu verbessern.

50 Punkte: Der Komfort ist begrenzt, und deutliche Anpassungen sind notwendig, um einen akzeptablen Komfort zu erreichen. Ohne diese Anpassungen könnte der Nutzer sich unwohl fühlen.

40 Punkte: Diese Punktzahl indiziert, dass der Stuhl unbequem ist, auch wenn Anpassungen vorgenommen wurden. Der Stuhl bietet wenig Unterstützung, und Komfortmängel sind deutlich wahrnehmbar.

30 Punkte: Der Stuhl bietet nur minimalen Komfort, selbst für kurze Sitzzeiten. Die Unterstützung ist unzureichend, und der Nutzer empfindet das Sitzen als unangenehm.

20 Punkte: Der Stuhl wird als sehr unbequem empfunden, wobei längeres Sitzen vermieden wird. Die Unterstützung ist äußerst mangelhaft, und der Komfort ist stark eingeschränkt.

10 Punkte: Die niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Stuhl in Bezug auf Komfort nahezu unbrauchbar ist. Die Testperson kann nicht bequem sitzen, und die Mängel sind erheblich.

2. Stabilität und Stand

Testdurchführung:

Schritt 1: Kipptest durchführen

In diesem ersten Testschritt wurde der Stuhl sowohl nach vorne als auch nach hinten gekippt, um zu überprüfen, wie gut er sein Gleichgewicht halten kann. Dabei wurde beobachtet, ob der Stuhl während des Kippens stabil bleibt oder ob er dazu neigt, das Gleichgewicht zu verlieren. Ziel dieses Tests ist es, die Fähigkeit des Stuhls zu beurteilen, Stabilität zu bewahren, wenn äußere Kräfte aus verschiedenen Richtungen wirken.

Schritt 2: Seitwärtsbewegung testen

Dieser Schritt beinhaltete Bewegungen des Stuhls zur Seite, um zu evaluieren, wie gut er seitlichen Kräften standhalten kann. Der Test simulierte alltägliche Situationen, in denen der Benutzer seitlich auf dem Stuhl Druck ausüben könnte. Dabei wurde überprüft, ob der Stuhl eine sichere Standfestigkeit aufweist, ohne zu stark zu wackeln oder aus dem Gleichgewicht zu geraten.

Schritt 3: Belastungstest durchführen

Im letzten Schritt wurde zusätzliche Last auf den Stuhl aufgebracht, um zu testen, wie er sich unter zusätzlichem Gewicht verhält. Dieser Test soll zeigen, ob der Stuhl strukturell in der Lage ist, Stabilität zu halten, wenn er einer erhöhten Belastung ausgesetzt ist. Dabei wurde darauf geachtet, ob es sichtbare Verformungen oder übermäßige Bewegungen gibt, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Stuhl alle Tests mit maximaler Stabilität und ohne jegliche Anzeichen von Unsicherheit oder Kippbewegungen besteht. Der Stuhl bleibt in allen Szenarien fest stehen.

90 Punkte: Wird vergeben, wenn der Stuhl sehr stabil ist und nur minimale, kaum wahrnehmbare Bewegungen unter den getesteten Bedingungen zeigt.

80 Punkte: Der Stuhl zeigt gute Stabilität, jedoch werden leichte Bewegungen festgestellt, insbesondere bei den Belastungstests.

70 Punkte: Der Stuhl erweist sich als akzeptabel stabil, könnte aber unter starkem Druck spürbar wackeln oder leicht ins Schwanken geraten.

60 Punkte: Moderat stabil; der Stuhl zeigt merkliche Instabilität, wenn er bewegt wird, bleibt jedoch im Großen und Ganzen sicher bei normalem Gebrauch.

50 Punkte: Der Stuhl bietet begrenzte Stabilität und kann bei normalem Gebrauch wackelig erscheinen. Er bleibt funktionsfähig, aber mit deutlich wahrnehmbaren Bewegungen.

40 Punkte: Der Stuhl gilt als instabil und bietet bei normaler Nutzung ein unsicheres Gefühl, da die Standfestigkeit nicht ausreichend ist.

30 Punkte: Eine sehr instabile Konstruktion, die eine Kippgefahr bei normaler Nutzung darstellt, sodass der Stuhl nur bedingt sicher ist.

20 Punkte: Der Stuhl hat eine so geringe Standfestigkeit, dass er unter normalen Bedingungen leicht umkippen kann und als unsicher bewertet wird.

10 Punkte: In diesem Szenario erweist sich der Stuhl als unbrauchbar in Bezug auf seine Stabilität. Er ist unter keinen Bedingungen sicher verwendbar.

3. Rollenbeweglichkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Bodenbeschaffenheit prüfen

Der erste Schritt bestand darin, den Stuhl auf seinen Rollen auf verschiedenen Bodenbelägen zu testen, um die Eignung der Rollen für unterschiedliche Oberflächen festzustellen. Dazu wurde der Stuhl auf Teppich, Fliesen und Holz gesetzt und überprüft, indem man ihn einige Male vor- und zurückbewegte, um erste Eindrücke von der Anpassungsfähigkeit und dem Griffigkeit zu gewinnen.

Schritt 2: Rollenbewegung testen

Im zweiten Schritt wurde gezielt die Leichtgängigkeit der Rollen geprüft. Der Stuhl wurde auf jedem der zuvor ermittelten Bodenbeläge vor- und zurückgeschoben. Der Fokus lag darauf, zu beobachten, ob die Rollen gleichmäßig und mühelos gleiten oder ob es zu Rucklern oder Widerständen kommt. Zudem wurde darauf geachtet, ob die Bewegung der Rollen geräuschvoll oder leise erfolgt.

Schritt 3: Wendigkeit testen

Im dritten Schritt wurde geprüft, wie gut der Stuhl um die eigene Achse drehbar ist. Dafür wurde der Stuhl mehrmals um 360 Grad auf jeder Art von Bodenbelag gedreht. Ziel hierbei war es, die generelle Verwendbarkeit in einem Arbeitsumfeld zu simulieren, wo häufige Drehbewegungen notwendig sind, um die Funktionsfähigkeit des Stuhls zu evaluieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl rollte mühelos und ohne jegliche Geräusche auf allen getesteten Oberflächen, wodurch er sich ideal für verschiedenste Bodenbeschaffenheiten eignet.

90 Punkte: Die Rollen zeigten eine hervorragende Mobilität mit lediglich minimalen Widerständen. Jedoch traten sehr seltene, kaum wahrnehmbare Geräusche auf.

80 Punkte: Die Stabilität und Beweglichkeit der Rollen war gut, allerdings traten leichte Widerstände auf bestimmten Oberflächen wie Teppich oder unebenen Fliesenböden auf.

70 Punkte: Die Beweglichkeit des Stuhls war insgesamt akzeptabel, jedoch waren auf einigen Belägen spürbare Widerstände zu bemerken, die ein permanentes Arbeiten erschweren könnten.

60 Punkte: Die Rollen zeigten eine mäßige Beweglichkeit; es kam gelegentlich zu einem Verklemmen der Rollen, was die Effizienz bei der Nutzung beeinträchtigte.

50 Punkte: Die Bewegungsfähigkeit des Stuhls war stark eingeschränkt. Die Rollen wiesen signifikante Widerstände auf, die eine komfortable Nutzung erschwerten.

40 Punkte: Die Rollen waren schwergängig und stellenweise unzuverlässig, was die Flexibilität und die Einsatzmöglichkeiten des Stuhls erheblich begrenzte.

30 Punkte: Die Rollen bewegten sich kaum und erforderten viel Kraftaufwand, um den Stuhl zu bewegen, was auf erhebliche Mängel in der Rollenqualität hinweist.

20 Punkte: Die Rollen waren fast unbrauchbar, da sie entweder fest oder blockiert waren, was den Stuhl nahezu funktionslos machte.

10 Punkte: Die Rollen erwiesen sich als vollkommen unbrauchbar, da der Stuhl sich nicht bewegen ließ und eine Nutzung ausgeschlossen war.

4. Geräuscentwicklung bei Bewegung

Testdurchführung:

Schritt 1: Rollenbewegung lauschen

Der Stuhl wurde über verschiedene Bodenbeläge wie Fliesen, Holz und Teppich bewegt, um festzustellen, ob bei der Rollbewegung störende Geräusche auftreten. Dabei wurde insbesondere auf das Geräuschprofil der Rollen geachtet, um festzustellen, ob diese gleichmäßig und geräuscharm arbeiten oder ob ungewöhnliche Töne zu vernehmen sind, die auf ein Problem hinweisen könnten.

Schritt 2: Drehbewegung prüfen

Der Stuhl wurde um die eigene Achse (360 Grad) gedreht, um die Geräuscentwicklung bei Rotationsbewegungen zu bewerten. Speziell wurde darauf geachtet, ob die Mechanismen im Inneren des Stuhls gleichmäßig und ruhig arbeiten, ohne quietschende oder knarrende Geräusche zu erzeugen, die auf Verschleiß oder mangelnde Schmierung hinweisen könnten.

Schritt 3: Sitz- und Rückenbewegung testen

Sitz und Rückenlehne des Stuhls wurden in verschiedene Positionen bewegt, um zu bewerten, ob bei der Nutzung unerwünschte Geräusche auftreten. Der Fokus lag darauf, Bewegungen zu simulieren, die während der normalen Benutzung eines Bürostuhls typisch sind, um wahrzunehmen, ob beim Anlehnen oder dem Verstellen der Lehne und Sitzfläche störende Töne entstehen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl bewegt sich auf allen Oberflächen vollkommen geräuschlos und zeigt selbst bei intensiver Dreh- und Neigebewegung keine hörbaren Geräusche.

90 Punkte: Sehr leise Bewegungen sind vorhanden, die kaum wahrnehmbar sind und das Nutzererlebnis nicht beeinträchtigen. Die Geräusche sind nur unter sehr leisen Umgebungsvoraussetzungen wahrnehmbar.

80 Punkte: Leichte Geräuscentwicklung tritt sporadisch auf, meist bei bestimmten Bewegungsabläufen oder spezifischen Oberflächen. Die Geräusche sind vernehmbar, beeinträchtigen jedoch nicht signifikant die Nutzung.

70 Punkte: Überwiegend akzeptable Lautstärke bei den Bewegungen, allerdings könnte eine leichtere Geräuscentwicklung das Komfortempfinden erhöhen.

60 Punkte: Mäßige Geräuscentwicklung ist auf Dauer spürbar störend, besonders bei langen Arbeitsphasen oder in ruhigen Umgebungen.

50 Punkte: Störende Geräusche treten regelmäßig bei normalem Gebrauch auf und könnten in einem professionellen Umfeld als unangenehm empfunden werden.

40 Punkte: Die Geräuscentwicklung bei Nutzung ist deutlich zu hören und führt im Arbeitsumfeld zu Ablenkungen.

30 Punkte: Sehr laute Geräusche bei fast jeder Bewegung, die das Arbeitsumfeld erheblich stören und den Nutzer ablenken können.

20 Punkte: Geräusche sind extrem störend, beeinträchtigen die Arbeitsumgebung massiv und führen zu Unannehmlichkeiten während der Nutzung.

10 Punkte: Der Stuhl ist aufgrund der Lautstärke der Bewegungen in einer Arbeitsumgebung unbrauchbar und erfüllt nicht die notwendigen Anforderungen für komfortables Arbeiten.

5. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Oberflächenmaterial prüfen

In diesem Schritt wurde das Material, aus dem der Stuhl besteht, genau untersucht. Die Fokus lag darauf, wie gut sich das Material theoretisch zur Reinigung eignet. Dabei wurde untersucht, ob das Material von Natur aus abweisend gegen typischen Haushaltsschmutz ist, ob es porös oder glatt ist und wie anfällig es für Verschmutzungen und Beschädigungen sein könnte.

Schritt 2: Reinigungssimulation durchführen

Im zweiten Schritt wurde mit unterschiedlichen Methoden künstlich Schmutz auf die Oberfläche des Stuhls aufgetragen. Verschiedene Arten von Flecken und Verschmutzungen, die typischerweise im Alltag vorkommen, wurden simuliert. Dazu gehörten beispielsweise kleine Speisereste, Flüssigkeiten und Staub. Anschließend wurde versucht, diese Verschmutzungen mit gängigen Reinigungsmitteln zu entfernen, um die tatsächliche Reinigungsfähigkeit des Materials zu bestimmen.

Schritt 3: Pflegehinweise beachten

Hierbei wurden die vom Hersteller angegebenen Pflege- und Reinigungshinweise genau befolgt. Es wurde geprüft, ob sich die Verschmutzungen gemäß der Pflegeanleitung effizient und ohne Rückstände entfernen lassen und wie praktisch diese Anweisungen im täglichen Gebrauch sind.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl lässt sich sehr leicht reinigen, es bleiben keinerlei Rückstände nach der Reinigung zurück, und die Oberfläche sieht aus wie neu.

90 Punkte: Der Stuhl ist überwiegend leicht zu reinigen, es bleiben nur minimale, kaum sichtbare Rückstände zurück, die die Optik kaum beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Reinigungseigenschaften werden als gut bewertet, allerdings bleiben nach der Reinigung leichte Flecken zurück, die bei näherem Hinsehen sichtbar sind.

70 Punkte: Die Reinigung des Stuhls ist akzeptabel, jedoch können hartnäckige Flecken auftreten, die erst nach mehrmaligem Reinigen verschwinden.

60 Punkte: Der Stuhl weist mäßige Reinigungseigenschaften auf; nach der Reinigung sind sichtbare Flecken verblieben, die die Gesamtoptik beeinträchtigen.

50 Punkte: Die Reinigung ist schwierig und hinterlässt viele Rückstände, die verhindern, dass der Stuhl in einem sauberen Zustand erscheint.

40 Punkte: Der Stuhl ist sehr schwer zu reinigen, und trotz mehrmaliger Bemühungen bleiben sichtbare Verschmutzungen bestehen.

30 Punkte: Die Reinigung ist kaum möglich, es bleiben starke Verfärbungen zurück, die nicht entfernt werden können, was die Nutzbarkeit des Stuhls einschränkt.

20 Punkte: Die Reinigung ist extrem schwierig und führt sogar dazu, dass das Material des Stuhls beschädigt wird, was die Funktionalität erheblich beeinträchtigt.

10 Punkte: Der Stuhl wird als unbrauchbar hinsichtlich der Reinigung angesehen, da keinerlei Verbesserungen nach Reinigungsversuchen erkennbar sind.